



Sitzungsniederschrift

Gremium	Rat
Datum	Montag, 24.04.2023
Beginn	17:30 Uhr
Ende	20:10 Uhr
Ort	Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal 59302 Oelde

Vorsitz

Frau Karin Rodeheger

Teilnehmende

Herr Norbert Austrup
Herr Achim Berkenkötter
Herr Wolfgang Bovekamp
Frau Silvia Brede
Herr Antonius Brinkmann
Herr André Drinkuth
Frau Andrea Geiger
Herr Alfons Grünebaum
Herr Daniel Hagemeyer
Herr Peter Hellweg
Frau Kerstin Horstmann
Herr Winfried Kaup
Frau Birgit Klashinrichs
Herr Felix Knop
Frau Barbara Köß
Frau Hiltrud Krause
Herr Dirk Leifeld
Herr Sven Lilge
Herr Ludger Lücke
Frau Elisabeth Meinders-Koeper
Herr Michael Poch
Herr Bernhard Poppenberg
Herr Ludger Reckmann
Herr Thorsten Retzlaff

Herr Niklas Ringhoff
Herr J.-Francisco Rodriguez Ramos

bis Ende öffentlicher Teil; einschl. TOP
20.2

Herr Frank Rumpold
Herr Uli Schwieder
Frau Maria Pia Scuderi
Herr Christoffer Siebert
Herr Peter Sonneborn
Frau Manuela Steuer
Herr Markus Westbrock
Herr Florian Westerwalbesloh
Frau Anne Wiemeyer
Herr Ludger Wiesch gen. Borchert
Herr Michael Zummersch
Herr Arno Zurbrüggen

Verwaltung

Herr Volker Combrink
Frau Mona Hooge
Herr Michael Jathe
Herr André Leson
Herr Jakob Schmid
Frau Melanie Wiebusch

Schriftführerin

Frau Andrea Westenhorst

Gäste

Frau Viola Wallbaum, Kommunal Agentur NRW GmbH bis einschl. TOP 2
Herr Thomas Wulf, Allgemeiner Vertreter und Kämmerer der Stadt Beckum bis einschl. TOP 2

Es fehlten entschuldigt

Teilnehmende

Herr Sebastian-Josef Brinkmann
Frau Nadine Diekmann

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Öffentliche Sitzung	
1. Einwohnerfragestunde	7
2. Gründung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung für den Bereich der Abwasserbeseitigung B 2023/020/5450/1	7
3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Selbstverpflichtung zur Begrenzung des kommunalen Flächenverbrauchs in Oelde B 2023/610/5492	8
4. Antrag der FWG-Fraktion: Förderprogramm zur Errichtung von Retentionszisternen B 2023/661/5423	9
5. Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien B 2023/011/5493	9
6. 25. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde (Erweiterung Gewerbegebiet Oelde A2) A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung B) Feststellungsbeschluss B 2023/610/5468	10
7. Bebauungsplan Nr. 130 „Erweiterung Gewerbegebiet Oelde A2“ der Stadt Oelde A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung B) Satzungsbeschluss B 2023/610/5467	10
8. 36. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde (Weitkamp II) A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung B) Feststellungsbeschluss B 2023/610/5465	11
9. Bebauungsplan Nr. 143 „Weitkamp II“ der Stadt Oelde A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung B) Satzungsbeschluss B 2023/610/5464	12

- 10. „Erweiterung Wibbelt-Carrée" der Stadt Oelde 13**
- A) Rücknahme des Einleitungsbeschlusses und des Beschlusses zur frühzeitigen Beteiligung zur 39. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde vom 23.11.2020**
- B) Rücknahme des Aufstellungsbeschlusses und des Beschlusses zur frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 146 „Erweiterung Wibbelt-Carrée" der Stadt Oelde vom 22.06.2020**
- C) Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 146 „Erweiterung Wibbelt-Carrée" der Stadt Oelde**
- D) Beschluss zur Unterrichtung der Öffentlichkeit**
B 2023/610/5472
- 11. Erweiterung der Freiflächen-Photovoltaikanlage am Bergelerweg – Einstellung der Planverfahren 14**
- A) 45. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde (Bergelerweg – Erweiterung Photovoltaik) Aufhebung der Beschlüsse des Rates vom 24.10.2022**
- B) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 151 „Bergelerweg – Erweiterung Versorgungsfläche Photovoltaik" der Stadt Oelde Aufhebung der Beschlüsse des Rates vom 03.05.2021 und 24.10.2022**
B 2023/610/5461
- 12. Bebauungsplan Nr. 155 „In der Geist" der Stadt Oelde 15**
- A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie der öffentlichen Auslegung**
- B) Satzungsbeschluss**
B 2023/610/5476
- 13. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 157 „Ehemalige Brennerei Horstmann" 15**
- A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung**
- B) Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung**
B 2023/610/5462
- 14. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 161 „Solarpark Zum Himmelreich" der Stadt Oelde – Entscheidung über den Antrag auf Bauleitplanung 16**
B 2023/610/5466
- 15. Bauprogramm der Kanal- und Straßenbaumaßnahmen Ermländerweg, Pommernweg, Schlesierweg 17**
B 2023/661/5469
- 16. Übertragung der Aufgabenwahrnehmung der gesetzlichen Amtsvormundschaften auf den Kreis Warendorf im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung 17**
B 2023/510/5421

17.	Zuschuss an den VfB Germania Lette 1945 e. V. B 2023/400/5491	17
18.	Mitteilung über die Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO NRW – Übertragung von Haushaltsmitteln aus dem Vorjahr in das laufende Haushaltsjahr 2023 M 2023/200/5449	18
19.	Verschiedenes	19
19.1.	Mitteilungen der Verwaltung	19
19.2.	Anfragen an die Verwaltung	20

Frau Bürgermeisterin Rodeheger begrüßt die Damen und Herren des Rates der Stadt Oelde, die Zuhörerinnen und Zuhörer, Herrn Hahn von der Tageszeitung „Die Glocke“ sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Des Weiteren begrüßt sie Frau Viola Wallbaum von der Kommunal Agentur NRW und Herrn Thomas Wulf, Allgemeiner Vertreter und Kämmerer der Stadt Beckum, die beide zum Tagesordnungspunkt 2 vortragen werden.

Frau Bürgermeisterin Rodeheger teilt mit, dass Frau Nadine Diekmann und Herr Sebastian Brinkmann nicht an der Sitzung teilnehmen können und stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist.

Nachfolgend schlägt Frau Bürgermeisterin Rodeheger dem Rat der Stadt Oelde folgende Änderungen der Tagesordnung vor.

- Absetzung TOP 3** Standortentscheidung Kita ‚Die Langstrümpfe‘,
- Absetzung TOP 4** Grundsatzbeschluss zur Entwicklung des Overbergareals sowie
- Absetzung TOP 5** Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FWG:
Aussetzung von Beschlüssen zum Overbergareal, zur VHS und Stadtbücherei.

Die Absetzung dieser Tagesordnungspunkte hatte der Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung in seiner Sitzung am 20. April 2023 beschlossen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Oelde beschließt mehrheitlich bei 20 Ja-Stimmen und 18 Gegenstimmen die Absetzung der Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5.

Frau Bürgermeisterin Rodeheger schlägt darüber hinaus folgende Änderung der Tagesordnung vor:

Absetzung TOP 21 Beteiligungsbericht 2021

Die Beratung des Tagesordnungspunktes war ursprünglich für diese Ratssitzung vorgesehen. Nach Beschluss des Finanzausschusses und Ausschusses für Wirtschaftsförderung soll die Vorlage in der Sitzung am 05.06.2023 beraten und in der Ratssitzung am 12.06.2023 beschlossen werden.

Beschluss

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig bei einer Enthaltung die Absetzung des Tagesordnungspunktes 21.

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Niklas Ringhoff war bei den obenstehenden Beschlussfassungen noch nicht anwesend.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Ein Anlieger der Oststraße bemängelt die unzureichende Information der Anlieger*innen über die Sperrung der Oststraße zur Verlegung der neuen Druckrohrleitung. Auch habe sich die Planung mancherorts augenscheinlich geändert. Ferner möchte er wissen, wer für die Schäden an den betroffenen Grundstücken aufkomme. Herr Kingma stellt dazu klar, dass die Leitung genau dort verlegt werde, wie dies die Planung vorgesehen habe. Für entstehende Schäden käme die Stadt Oelde auf. Zu der Aussage, dass ein Pächter keine Informationen erhalten habe, teilt Herr Kingma mit, dass die Stadt Oelde verpflichtet sei, die Eigentümer*innen anzuschreiben. Diese müssten die Informationen dann an eventuelle Pächter weitergeben.

Ein Anlieger zur geplanten Erweiterungsfläche Wibbelt Carrée erkundigt sich nach dem Verfahrensstand. Herr Leson beantwortet einzelne Fragen dazu und erläutert das Bauleitplanverfahren in den einzelnen Schritten. Ein Baubeginn sei frühestens in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 zu erwarten. Es wird das Angebot unterbreitet, weitere Fragen des Anliegers in einem persönlichen Gespräch zu beantworten. *(Nachrichtlich: Das Gespräch hat zufriedenstellend stattgefunden).*

Ein weiterer Einwohner erkundigt sich nach dem Verfahrensstand zur Erweiterung des Gewerbegebietes AUREA. Dazu teilt Frau Bürgermeisterin Rodeheger mit, dass die beteiligten drei Kommunen zunächst entscheiden müssten, ob eine Erweiterung erfolgen soll und dies auch davon abhängen würde, ob der entsprechende Grunderwerb getätigt werden kann.

Beschluss

Der Rat nimmt Kenntnis.

2. Gründung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung für den Bereich der Abwasserbeseitigung

B 2023/020/5450/1

Frau Bürgermeisterin Rodeheger teilt mit, dass sich vor dem Hintergrund der notwendigen Ertüchtigung der Kläranlage die Frage ergeben habe, ob die Gründung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung für die Abwasserbeseitigung angezeigt sei. Mit dieser Fragestellung habe sich die Kommunal Agentur NRW befasst. Der Finanzausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung habe die Thematik in seiner Sitzung am 27. März 2023 bereits umfangreich diskutiert und beschlossen, dass vor einer Beschlussfassung durch den Rat die Ergebnisse des Gutachtens durch die Kommunal Agentur NRW GmbH noch einmal vorgestellt werden sollen.

Frau Bürgermeisterin Rodeheger begrüßt Frau Viola Wallbaum von der Kommunal Agentur NRW GmbH, die dem Rat der Stadt Oelde die Ergebnisse des Gutachtens in der heutigen Sitzung vorstellt. Darüber hinaus begrüßt sie Herrn Thomas Wulf, allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Kämmerer der Stadt Beckum, der über den Prozess zur Gründung des Eigenbetriebes in Beckum informieren werde.

Frau Wallbaum und Herr Wulf stellen dem Rat der Stadt Oelde anhand der als Anlagen 1 und 2 zum Tagesordnungspunkt 2 beigefügten Präsentationen Ergebnisse und Erfahrungen vor. Herr Wulf beantwortet im Anschluss noch verschiedene Fragen.

Es schließt sich eine kurze Diskussion der Angelegenheit an. Herr Siebert teilt mit, dass es seines Erachtens nach richtig gewesen sei, in der Sitzung des Finanzausschusses und Ausschusses für Wirtschaftsförderung noch keine Entscheidung getroffen zu haben. Es sei nicht zielführend, im freien Raum zu diskutieren. Daher halte er die Erarbeitung eines strukturierten Ablaufs für zwingend erforderlich.

Dies sagt Frau Bürgermeisterin Rodeheger zur nächsten Sitzung des Fachausschusses zu. Sie führt aus, dass sie die Gründung eines Eigenbetriebes für sehr sinnvoll erachte. Es bestehe ein eindeutiger und hoher Nachholbedarf in Oelde bei der Pflege und Unterhaltung der Abwasserinfrastruktur. Daher sei das übergeordnete Ziel die bestmögliche Aufgabensicherstellung in dem Bereich. Herr Jathe ergänzt, dass in Oelde ein großer Investitionsbedarf in die Zukunft bestehe.

Herr Leson teilt mit, dass er aus eigener vorangegangener Berufserfahrung für einen Eigenbetrieb nur werben könne. Dem Thema „Abwasserbeseitigung“ käme damit zukünftig ein höherer Stellenwert zu, was in jedem Fall ein Vorteil sei.

Beschluss

Der Rat der Stadt Oelde nimmt die Ausführungen zur Gründung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung für den Bereich der Abwasserbeseitigung zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen strukturierten Zeit- und Ablaufplan zu erarbeiten. Dieser soll zur Sitzung des Finanzausschusses und Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 05.06.2023 vorliegen.

3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Selbstverpflichtung zur Begrenzung des kommunalen Flächenverbrauchs in Oelde B 2023/610/5492

Frau Köß erläutert kurz Inhalt und Zielsetzung des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.04.2023 (Anlage zu TOP 3). Sie hält ein Monitoring zu den Flächenverbräuchen dringend für erforderlich. Dazu teilt Herr Leson mit, dass die Stadt gegenüber der Bezirksregierung Münster ohnehin stets entsprechende Nachweise führen müsse. Mit Blick auf die Neuerstellung des Regionalplans ergänzt Herr Leson, dass in der perspektivischen Planung für Oelde im Entwurf 26 ha für Wohnraum und 106 ha für Gewerbe/Industrie vorgesehen werde.

Wenn nun Flächen überplant werden sollten, die nicht in der Entwurfsplanung enthalten seien, müssten dafür andere Flächen zurückgenommen werden.

Herr Poppenberg merkt dazu an, dass bei bestehendem Bedarf zukünftig eventuell mehr in die Höhe gebaut werden müsse, um den Flächenverbrauch zu schonen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Oelde nimmt den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 03.04.2023 zur Kenntnis und verweist diesen einstimmig zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung.

4. Antrag der FWG-Fraktion: Förderprogramm zur Errichtung von Retentionszisternen B 2023/661/5423

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Antrag der FWG-Fraktion vom 26.11.2021, auf den Inhalt der Sitzungsvorlage und auf die Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr am 15.03.2023.

Beschluss

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Förderprogramm für den Einbau von Retentionszisternen auszuarbeiten und im nächsten Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr vorzustellen.

5. Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien B 2023/011/5493

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Anträge der CDU-Fraktion und der FWG-Fraktion vom 09.04.2023.

Beschluss

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig folgende Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien:

1. Herr Björn Berkenkötter wird als sachkundiger Bürger (CDU) aus dem **Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung** abberufen. Stattdessen wird Frau Martina Tenkhoff, Saarlandstraße 5, 59302 Oelde, als sachkundige Bürgerin (CDU) in den Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung berufen.

2. Herr Alexander Fertich wird als sachkundiger Bürger (FWG) aus dem **Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung** abberufen. Stattdessen wird Herr Thomas Stephan Populoh als sachkundiger Bürger (FWG) in den Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung berufen.

**6. 25. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde
(Erweiterung Gewerbegebiet Oelde A2)
A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen
Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung
B) Feststellungsbeschluss
B 2023/610/5468**

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlage einschließlich aller Anlagen und auf die Vorberatungen im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr am 20.04.2023.

Beschluss

A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig bei 7 Enthaltungen über die während der frühzeitigen Beteiligung und öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB), der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB sowie der Nachbarkommunen gemäß § 2 Abs. 2 BauGB. Die Stellungnahmen mit Abwägungen sind in den Anlagen 7 und 8 aufgeführt.

B) Feststellungsbeschluss

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig bei 7 Enthaltungen die 25. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde. Die beiliegende Begründung (Anlage 3) mit Umweltbericht ist gemäß § 5 Abs. 5 BauGB Teil des Flächennutzungsplans. Gemäß § 6 Abs. 1 BauGB bedarf die 25. Änderung des Flächennutzungsplans der Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster. Die Erteilung der Genehmigung ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit Bekanntmachung wird diese Änderung des Flächennutzungsplans wirksam.

- 7. Bebauungsplan Nr. 130 „Erweiterung Gewerbegebiet Oelde A2“ der Stadt Oelde**
A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung
B) Satzungsbeschluss
 B 2023/610/5467

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlagen einschließlich aller Anlagen und auf die Vorberatungen im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung am 20.04.2023.

Beschluss

A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig bei 7 Enthaltungen über die während der frühzeitigen Beteiligung und öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB), der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB sowie der Nachbarkommunen gemäß § 2 Abs. 2 BauGB. Die Stellungnahmen mit Abwägungen sind in den Anlagen 11 und 12 aufgeführt.

B) Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig bei 7 Enthaltungen den Bebauungsplan Nr. 130 „Erweiterung Gewerbegebiet Oelde A2“ der Stadt Oelde gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit §§ 7, 41 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) als Satzung. Die beiliegende Begründung mit Umweltbericht (Anlagen 3 und 4) ist gemäß § 9 Abs. 8 in Verbindung mit § 2 a BauGB Teil des Bebauungsplans. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen. Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt der Bebauungsplan Nr. 130 „Erweiterung Gewerbegebiet Oelde A2“ der Stadt Oelde mit der Bekanntmachung in Kraft.

- 8. 36. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde (Weitkamp II)**
A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung
B) Feststellungsbeschluss
 B 2023/610/5465

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlage einschließlich aller Anlagen und auf die Vorberatungen im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung am 20. April 2023.

Beschluss

A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig über die während der frühzeitigen Beteiligung und öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB), der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB sowie der Nachbarkommunen gemäß § 2 Abs. 2 BauGB. Die Stellungnahmen mit Abwägungen sind in den Anlagen 6 und 7 aufgeführt.

B) Feststellungsbeschluss

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig die 36. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde. Die beiliegende Begründung (Anlage 3) mit Umweltbericht ist gemäß § 5 Abs. 5 BauGB Teil des Flächennutzungsplans. Gemäß § 6 Abs. 1 BauGB bedarf die 36. Änderung des Flächennutzungsplans der Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster. Die Erteilung der Genehmigung ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit Bekanntmachung wird diese Änderung des Flächennutzungsplans wirksam.

- 9. Bebauungsplan Nr. 143 „Weitkamp II“ der Stadt Oelde**
A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung
B) Satzungsbeschluss
 B 2023/610/5464

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlage einschließlich aller Anlagen und auf die Vorberatungen im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung am 20.04.2023.

Beschluss

A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig über die während der frühzeitigen Beteiligung und öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB), der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB sowie der Nachbarkommunen gemäß § 2 Abs. 2 BauGB. Die Stellungnahmen mit Abwägungen sind in den Anlagen 11 und 12 aufgeführt.

B) Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig den Bebauungsplan Nr. 143 „Weitkamp II“ der Stadt Oelde gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit §§ 7, 41 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) als Satzung. Die beiliegende Begründung mit Umweltbericht (Anlagen 3 und 4) ist gemäß § 9 Abs. 8 in Verbindung mit § 2a BauGB Teil des Bebauungsplans. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen. Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt der Bebauungsplan Nr. 143 „Weitkamp II“ der Stadt Oelde mit der Bekanntmachung in Kraft.

- 10. „Erweiterung Wibbelt-Carrée“ der Stadt Oelde**
- A) Rücknahme des Einleitungsbeschlusses und des Beschlusses zur frühzeitigen Beteiligung zur 39. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde vom 23.11.2020**
 - B) Rücknahme des Aufstellungsbeschlusses und des Beschlusses zur frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 146 „Erweiterung Wibbelt-Carrée“ der Stadt Oelde vom 22.06.2020**
 - C) Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 146 „Erweiterung Wibbelt-Carrée“ der Stadt Oelde**
 - D) Beschluss zur Unterrichtung der Öffentlichkeit**
B 2023/610/5472

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlage einschließlich aller Anlagen und auf die Vorberatungen im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung am 20.04.2023.

Beschluss

Der Rat der Stadt Oelde fasst jeweils einstimmig bei 8 Enthaltungen die folgenden Beschlüsse:

- A) Rücknahme des Einleitungsbeschlusses und des Beschlusses zur frühzeitigen Beteiligung zur 39. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde vom 23.11.2020**

Der Rat der Stadt Oelde hebt den Einleitungsbeschluss und den Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung zur 39. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde vom 23.11.2020 auf.

- B) Rücknahme des Aufstellungsbeschlusses und des Beschlusses zur frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 146 „Erweiterung Wibbelt-Carrée“ der Stadt Oelde vom 22.06.2020**

Der Rat der Stadt Oelde hebt den Aufstellungsbeschluss sowie den Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gemäß § 2 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 146 „Erweiterung Wibbelt-Carrée“ der Stadt Oelde vom 22.06.2020 auf.

C) Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 146 „Erweiterung Wibbelt-Carrée“ der Stadt Oelde

Der Rat der Stadt Oelde beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 146 „Erweiterung Wibbelt-Carrée“ der Stadt Oelde einzuleiten. Der Beschluss ist gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Der Rat der Stadt Oelde beschließt, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll. Die Voraussetzungen des § 13 a BauGB sind erfüllt, da die Planung der Innenentwicklung dient und die betroffene Grundfläche weniger als 20.000 qm umfasst.

D) Beschluss zur Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Rat der Stadt Oelde beschließt die Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB. Die Öffentlichkeit wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Nähere Einzelheiten hierzu werden noch bekannt gemacht. Zugleich soll den berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbarkommunen innerhalb einer angemessenen Frist die Möglichkeit zur Äußerung eingeräumt werden. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

11. Erweiterung der Freiflächen-Photovoltaikanlage am Bergelerweg – Einstellung der Planverfahren

A) 45. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde (Bergelerweg – Erweiterung Photovoltaik)

Aufhebung der Beschlüsse des Rates vom 24.10.2022

B) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 151 „Bergelerweg – Erweiterung Versorgungsfläche Photovoltaik“ der Stadt Oelde

Aufhebung der Beschlüsse des Rates vom 03.05.2021 und 24.10.2022

B 2023/610/5461

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlage und auf die Vorberatungen im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung am 20.04.2023.

Beschluss

A) 45. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde (Bergelerweg – Erweiterung Photovoltaik) Aufhebung der Beschlüsse des Rates vom 24.10.2022

Der Rat der Stadt Oelde hebt die Beschlüsse zur 45. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde vom 24.10.2022 einstimmig auf.

[Aufstellungsbeschluss, Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung]

**B) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 151
„Bergelerweg – Erweiterung Versorgungsfläche Photovoltaik“ der Stadt Oelde
Aufhebung der Beschlüsse des Rates vom 03.05.2021 und 24.10.2022**

Der Rat der Stadt Oelde hebt die Beschlüsse zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 151 „Bergelerweg – Erweiterung Versorgungsfläche Photovoltaik“ der Stadt Oelde vom 03.05.2021 und 24.10.2022 einstimmig auf.

[Entscheidung über den Antrag auf Bauleitplanung, Aufstellungsbeschluss, Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung]

**12. Bebauungsplan Nr. 155 „In der Geist“ der Stadt Oelde
A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der Unterrichtung der
Öffentlichkeit sowie der öffentlichen Auslegung
B) Satzungsbeschluss
B 2023/610/5476**

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlage einschließlich aller Anlagen und auf die Vorberatungen im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung am 20.04.2023.

Beschluss

A) Entscheidung über die Stellungnahmen aus der Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie der öffentlichen Auslegung

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig über die während der Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbarkommunen gemäß § 2 Abs. 2 BauGB. Die Stellungnahmen mit Abwägungen sind in den Anlagen 8 und 9 aufgeführt.

B) Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig den Bebauungsplan Nr. 155 „In der Geist“ der Stadt Oelde gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit §§ 7, 41 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) als Satzung. Die beiliegende Begründung (Anlage 3) ist gemäß § 9 Abs. 8 in Verbindung mit § 2 a BauGB Teil des Bebauungsplans. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen. Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt der Bebauungsplan Nr. 155 „In der Geist“ der Stadt Oelde mit der Bekanntmachung in Kraft.

**13. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 157
„Ehemalige Brennerei Horstmann“
A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der öffentlichen
Auslegung
B) Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
B 2023/610/5462**

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlage einschließlich aller Anlagen und auf die Vorberatungen im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung am 20.04.2023.

Beschluss

A) Entscheidungen über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sowie der öffentlichen Auslegung

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbarkommunen gemäß § 2 Abs. 2 BauGB. Die Stellungnahmen mit Abwägungen sind in der Anlage 7 aufgeführt.

B) Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB, da der Entwurf des Bebauungsplans geändert wurde.

Der Zeitraum der erneuten Offenlage wird auf die Dauer von zwei Wochen verkürzt. Da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, wird die Einholung der Stellungnahmen auf die Öffentlichkeit sowie die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschränkt. Es wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Der Beschluss ist nach näherer Maßgabe von § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**14. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 161
„Solarpark Zum Himmelreich“ der Stadt Oelde – Entscheidung über den
Antrag auf Bauleitplanung
B 2023/610/5466**

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlage und auf die Vorberatungen im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung am 20.04.2023.

Herr Ringhoff teilt mit, dass er sich bei der Abstimmung enthalten werde, da er Sorge habe, dass derartige Projekte eine Vorbildwirkung erzielen könnten. Ferner bemängelt er die fehlende Kommunikation der Antragsteller mit einer Gruppe aus Lette, die vor einigen Jahren ein ähnliches Projekt geplant hätten.

Herr Austrup stellt dazu klar, dass die damaligen potentiellen Betreiber eines Windparks ihre Planung aufgrund einer entstandenen Contra-Bürgerbewegung eingestellt hätten und auch aktuell kein Interesse an einem derartigen Projekt haben würden.

Beschluss

Der Rat der Stadt Oelde stimmt dem Antrag auf Bauleitplanung vom 06.03.2023 (siehe Anlage 1) einstimmig mit 5 Enthaltungen zu.

15. Bauprogramm der Kanal- und Straßenbaumaßnahmen Ermländerweg, Pommernweg, Schlesierweg B 2023/661/5469

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlage und auf die Vorberatungen im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung am 20.04.2023.

Beschluss

1. Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig das Bauprogramm für die Kanal- und Straßenbaumaßnahmen Ermländerweg, Pommernweg und Schlesierweg. Geringfügige Abweichungen von der Planung gelten als genehmigt.
2. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Baumaßnahmen beauftragt.

16. Übertragung der Aufgabenwahrnehmung der gesetzlichen Amtsvormundschaften auf den Kreis Warendorf im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung B 2023/510/5421

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlage und auf die Vorberatungen im Jugendhilfeausschuss der Stadt Oelde am 09.03.2023.

Beschluss

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig:

1. Die Aufgabenwahrnehmung der gesetzlichen Amtsvormundschaften wird im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung auf den Kreis Warendorf übertragen.

2. Dem Abschluss einer entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß §§ 23 ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit wird zugestimmt.

17. Zuschuss an den VfB Germania Lette 1945 e. V. B 2023/400/5491

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlage.

Herr Drinkuth ist der Meinung, dass über den Sachstand ausreichend debattiert worden sei, die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen. Gleichwohl müssten aber für zukünftige Projekte Mittel und Wege gefunden werden, um derartige überraschende Defizite zu verhindern. Die Verwaltung solle hier zukünftig Unterstützung, Expertise und Kontrolle gewährleisten.

Herr Westbrock schließt sich dem an, weist aber darauf hin, dass im vorliegenden Fall ein Großteil der zusätzlich angefallenen Kosten auch durch eine Expertise nicht hätten verhindert werden können.

Frau Steuer stellt klar, dass Bauen in der aktuellen Situation stets eine große Herausforderung sei. Die Kostensteigerung beim Vereinsheim Lette läge deutlich unter den Kostensteigerungen städtischer Projekte. Die FWG-Fraktion stehe voll hinter der Maßnahme des VfB Germania Lette. Die Verantwortlichen hätten ihren größten Respekt für das ehrenamtliche Engagement.

Beschluss

Der Rat der Stadt Oelde beschließt einstimmig:

1. Der VfB Germania Lette 1945 e. V. erhält abweichend von den Zuschussrichtlinien der Stadt Oelde aus 2020, Nr. 6 a - j (hier insbesondere Antragsfrist und Zuschusshöhe), für die Fertigstellung des Sportheims einen weiteren städtischen Zuschuss in Höhe von 270.000 €.
2. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 270.000 € werden außerplanmäßig beim Produktkonto 08.01.02.1963.7817001 bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Produktkonto 08.01.02.1961.7817001.

18. Mitteilung über die Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO NRW – Übertragung von Haushaltsmitteln aus dem Vorjahr in das laufende Haushaltsjahr 2023 M 2023/200/5449

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf den Inhalt der Sitzungsvorlage einschließlich der Anlagen.

Beschluss

1. Die Übertragung der Ermächtigungen lt. **Anlage 1** aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem Gesamtvolumen i. H. v. 1.013.147,88 EUR in das Haushaltsjahr 2023 wird gemäß § 22 Abs. 1 und 4 Satz 1 KomHVO NRW i. V. m. der Verfügung des Bürgermeisters vom 11. Januar 2019 zur Kenntnis genommen.
2. Die Übertragung der Ermächtigungen lt. **Anlage 2** aus Investitionstätigkeit mit einem Gesamtvolumen i. H. v. 33.097.688,32 EUR in das Haushaltsjahr 2023 wird gemäß § 22 Abs. 1 und 4 Satz 1 KomHVO NRW i. V. m. der Verfügung des Bürgermeisters vom 11. Januar 2019 zur Kenntnis genommen.

19. Verschiedenes

19.1. Mitteilungen der Verwaltung

Tarifeinigung im öffentlichen Dienstag

Herr Schmid informiert die Ratsmitglieder über die erheblichen finanziellen Auswirkungen des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst auf den städtischen Haushalt (sh. Folie Anlage 1 zu TOP 19.1.). Der Personalaufwand steige um knapp 1,5 Millionen Euro, wobei angesichts der üblichen Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamten die mittelfristige Auswirkung deutlich stärker ausfallen werde.

Herr Jathe ergänzt, dass die zu erwartenden Mehraufwendungen damit noch nicht erschöpft seien. Über Umlagen finanziere die Stadt anteilig beispielsweise auch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe mit, der einen immensen Personalaufwand habe. Darüber hinaus kaufe die Stadt Leistungen ein, wie z. B. die Schulsozialarbeit, die ebenfalls betroffen seien.

Neuaufstellung des Regionalplans

Herr Leson teilt mit, dass am Mittwoch, dem 10.05.2023 im Rathaus der Stadt Oelde ein gemeinsamer Termin mit den Oelder Fraktionen stattfinde, um die Themenfelder „Neuaufstellung Regionalplan“ und „Siedlungsmonitoring“ zu erörtern.

Anfrage der Fraktionen SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen zum sozialen Wohnungsbau

Frau Bürgermeisterin Rodeheger weist darauf hin, dass die drei Fraktionen im Rahmen der Etatberatungen zum Haushalt 2023 einen Antrag zur Prüfung und Fortschreibung des Wohnungsbaus formuliert hätten. Der Prüfauftrag sei auch vom Rat beschlossen worden, mit der Vorgabe, die Antworten zum Fragenkatalog bis Ende April zu erarbeiten und in der darauffolgenden Ratssitzung vorzulegen.

Die Antworten auf den Fragenkatalog sollen nun bereits bis Mitte Mai zur Verfügung gestellt werden, sagt Frau Bürgermeisterin Rodeheger zu, um den Fraktionen eine ausführliche Beratung über die weitere Vorgehensweise zu ermöglichen, insbesondere mit Blick auf die Projekte Kita-Standort, Overbergareal, Volkshochschule und Stadtbücherei.

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Sachstandsbericht über die aktuelle und geplante künftige Entwicklung des Gewerbegebietes AUREA

Frau Bürgermeisterin Rodeheger verweist auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.04.2023 (sh. Anlage zu TOP 19.1). Sie teilt mit, dass die gestellten Fragen aktuell nicht beantwortet werden können. Die Erweiterung des Gewerbegebiets sei zwar regionalplanerisch abgedeckt, jedoch müsse erst noch unter den drei beteiligten Kommunen abgestimmt werden, ob überhaupt eine Bereitschaft für eine Erweiterung bestehe. Noch in dieser Woche werde sie mit den Bürgermeistern der Stadt Herzebrock und der Stadt Rheda-Wiedenbrück ein Gespräch dazu führen. Es sei darüber hinaus auch nicht geklärt, welche Flächen für die Erweiterung erworben werden könnten.

Erst wenn die Grundsatzfragen beantwortet seien, könnten Aussagen über das „Wo und „Wie“ getroffen werden, aber generell nie ohne entsprechende politische Beschlussfassungen in allen drei beteiligten Kommunen.

Frau Köß bittet darum, das Thema zukünftig öffentlich zu behandeln, auch wenn noch nicht alle Fragen abschließend beantwortet werden könnten. Der Wirtschaftsplan beinhalte erhebliche finanzielle Mittel. Bevor über diese entschieden werde, müsse eine strategische Aussicht aufgezeigt werden, einschließlich aller Aspekte und mit Hilfe von Modellrechnungen. Frau Bürgermeisterin Rodeheger sagt zu, dies mit in die Gespräche mit den beteiligten Bürgermeistern zu nehmen.

Beschlusskontrolle

Im Vorfeld zur Sitzung hatte Herr Reckmann sich zum Sachstand „Einführung einer Beschlusskontrolle“ erkundigt.

Frau Bürgermeisterin Rodeheger teilt mit, dass den Fraktionsvorsitzenden im vergangenen Jahr die neu organisierte Beschlusskontrolle vorgestellt worden sei. Aktuell seien die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Ratsarbeit dabei, die Projekte erneut zu überprüfen und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Fachdienste auf den aktuellen Stand zu bringen. Aufgrund personeller Engpässe konnte dies in den vergangenen Wochen und Monaten leider nicht im normalen Umfang geschehen. Die Ratsmitglieder erhalten eine Information, sobald das System freigeschaltet werde.

Beschluss

Der Rat der Stadt Oelde nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

19.2. Anfragen an die Verwaltung

Herr Bovekamp erkundigt sich nach dem Sachstand „Neubau eines Aufbahrungshauses mit neuer Toilettenanlage auf dem Friedhof“.

(Nachrichtlich auf Nachfrage bei der Katholischen Kirche: Es hat noch einmal eine Umplanung gegeben, die aktuell intern innerhalb der Kirche abgestimmt wird. Grund sei, dass aus Sicht der Kirche keine vier Aufbahrungsräume mehr benötigt werden, da die meisten Bestatter diese Leistung heute mit anbieten und darüber hinaus ein Wandel in der Bestattungsform hin zu deutlich mehr Urnenbestattungen stattgefunden hat.

Der Verwaltung werden in Kürze die überarbeiteten Pläne, einschließlich der Kostenaufstellung, vorgelegt).

Herr Austrup richtet den Dank der Letter Bürgerinnen und Bürger für die Aufbringung eines Zebrastreifens auf der Clarholzer Straße aus, der die Überquerung der Straße im Bereich der Kindertagesstätte sicherer mache. Er bat darum, diesen dauerhaft zu erhalten. Frau Bürgermeisterin Rodeheger teilt dazu mit, dass die Stadt das Ziel anstrebe, an der Stelle eine Bedarfsampel zu installieren.

Herr Austrup berichtet noch von zwei Anliegen (fehlende Müllabholung bei einem Anlieger entlang der Trasse der neuen Pumpleitung und Nutzung der Alten Holzstraße verstärkt durch Mitarbeiter der Firma Craemer). In beiden Fällen sagte die Verwaltung eine Überprüfung zu.

Herr Austrup erkundigt sich noch nach dem Sachstand „Sanierung der Rampe Haus-Geist-Weg“. Dazu teilt Herr Leson mit, dass der beauftragte Gutachter das von der Verwaltung erarbeitete Lösungskonzept geprüft und bestätigt hat, dass der städtische Vorschlag wirtschaftlich und technisch sinnvoll sei und die aktuellen Verkehrsgefährdungen beseitigen werde. Es haben bereits erste Gespräche mit potentiellen Baufirmen stattgefunden, so dass in Kürze entsprechende Aufträge erteilt werden könnten.

Frau Scuderi sieht in den Überquerungshilfen im Bereich Vicarie-Platz, Geiststraße, Lange Straße ein erhebliches Gefährdungspotential für querende Fußgänger und möchte wissen, warum an den Stellen keine Zebrastreifen aufgebracht werden.

*(**Nachrichtlich:** Bei dem Knotenpunkt handelt es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich, in dem max. Tempo 20 km/h gefahren werden darf. Bei Einhaltung des Tempolimits und der gegenseitigen Rücksichtnahme sowohl von Fahrzeugführern als auch von Fußgängern und Radfahrern wären Gefahrensituationen zu vermeiden. Der Fachdienst Ordnungswesen wird die Situation in Zusammenarbeit der Polizei weiter beobachten).*

Auf Anfrage von Herrn Retzlaff berichtet Herr Combrink vom Vermarktungsstand der Grundstücke im Baugebiet „Zum Tienenbach II“. Das Baugebiet entwickle sich, auch wenn die Vermarktung nicht in dem ursprünglich erwarteten Tempo gelinge. Aktuell stelle sich die Vermarktung jedoch positiv dar. Die Hälfte der Grundstücke sei an Bauwillige vergeben worden, für zwei weitere Interessenten werde nun die Vergabekommission tagen.

Herr Leson ergänzt auf die Nachfrage von Herr Retzlaff zum Ausbau des Glasfasernetzes, dass aktuell kein Anbieter bereit sei, im Baugebiet „Zum Tienenbach II“ Glasfaserkabel zu verlegen, obwohl sogar Leerrohre im Vorfeld verlegt wurden. Gleichwohl führe die Verwaltung weiter Gespräche, um dieses Problem zu lösen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Oelde nimmt Kenntnis.

gez. Karin Rodeheger
Bürgermeisterin

gez. Andrea Westenhorst
Schriftführerin